



Männerchor auf der Puflatscharena in Südtirol

Ergolding. Am Samstag ging der Männerchor auf Reisen. 34 Sänger und ebenso viele Begleitpersonen waren in dem Doppelstock, der um 9 Uhr in der Werkstraße startete. Voller Erwartung und Spannung ging es nach Südtirol. Der Chor war eingeladen, zusammen mit neun weiteren Männerchören auf der Seiseralm bei einer Bergmesse im Freien mitzuwirken. Für alle Teilnehmer wurde dieses Wochenende zu einem unvergessenen Erlebnis, nicht zuletzt deshalb, weil Petrus der Reisegruppe sehr wohlgesonnen war. Die erste Station war am

Samstag die Alpinstadt Sterzing. Stadtführer vermittelten viel Wissen über die Geschichte dieser Stadt und zeigten der Gruppe die Sehenswürdigkeiten. Anschließend ging die Fahrt weiter nach Bozen zum Hotel Four Points, das die Ausflügler beherbergte.

Am nächsten Tag ging es nach Seis am Schlern. Von dort aus brachten die Seiseralmbahn und die Puflatschbahn die Besucher auf das herrlich gelegene Plateau des rund 2100 Meter hohen Puflatsch. Dort versammelten sich an der natürlich entstandenen Puflatscharena die

Sänger von zehn Männerchören aus Deutschland und Italien und probten gemeinsam mit einer Bläsergruppe, bevor um 11 Uhr die von Pfarrer Franz Pixner zelebrierte Bergmesse begann. Die Chöre mit den über 100 Männern überzeugten beim Vortrag der Eppaner Singmesse, die von dem Seiser Chorleiter Toni Schgaguler souverän dirigiert wurde. Das gemeinsam mit den Zuhörern gesungene „Großer Gott wir loben dich“ ging genau so unter die Haut, wie das Schlusslied der Chöre, nämlich Schäfers Sonntagsglied „Das ist der Tag des Herrn“!

Nach dem Gottesdienst präsentierte sich der Männerchor Ergolding unter der Leitung von Heinrich Wannisch beim freien Singen der Chöre alleine und die Sänger bekamen nach dem Vortrag der Lieder „Mala moja“, „El Grillo“ und „Hans bleib da“ großen Beifall.

Das herrliche Wetter, das wunderbare Panorama der Bergwelt und einige neue Bekanntschaften bescherten den Teilnehmern unvergessliche Eindrücke und Momente. Reiseleiter Fritz Schaller konnte bei der Heimfahrt ein positives Resümee ziehen.